MODELING-AMP

Peavey Vypyr 15

Achtung bissig!

Was man mittlerweile für kleines Geld an durchaus tauglichen Verstärkern bekommt ist schon erstaunlich. Auch Peaveys kleiner Vypyr 15 gehört zu dieser Gattung. Und dank Modeling und hoher Prozessorleistung bietet er nicht nur tolle Sounds sondern auch eine Effektpalette, für die man früher ein ganzes Rack gebraucht hätte.



Bauweise Modeling Combo. Trans-Tube-Vor- und Endstufe
Leistung 15 W
Speaker 8" Custom Voiced
Modelings 12 Amps (je 2 Kanäle),
11 Effekte

Speicherplätze

 Regler, Schalter Amp, Effects, Pre Gain, Low, Mid, High, Post

Gain, Master, Power, Bank A, B, C, Presets 1, 2, 3, 4, Tap Tempo

 Anschlüsse Input, Aux Input, Headphones/Record Out

MaßeGewicht

38 x 42,4 x 23,5 cm 7,5 kg Integrierter

 Besonderheit Integrierter chromatischer Tuner

an muss schon immer wieder staunen, was diverse Hersteller heutzutage an Features in kleine Übungsverstärker packen. Da werden diverse Amps gemodelt, man bekommt noch Effekte dazu, Speicherplätze sowie nützliche Tools wie ein Stimmgerät; und dann geht das Ganze im Laden für einen Hunderter über den Tresen. Und die Teile klingen auch noch mehr als ordentlich, tja, die günstige Fertigung in Fernost machts möglich. Peavey mischt diese Ampklasse jetzt mit dem kleinsten Modell seiner neuen Vypyr-Serie, dem Vypyr 15, ordentlich auf.

Schauen wir uns den kleinen Würfel doch mal näher an. Die Bedienung sollte schon mal keine Fragen aufkommen lassen, hier ist alles extrem



übersichtlich angeordnet. Links kommt die Gitarre rein, danach kommt man zum Auswahlregler für das Ampmodel, wobei jeder der 12 nachgebildeten Verstärker mit einem Druck auf das Poti in einen zweiten Kanal umgeschaltet werden kann. Insgesamt stehen also 24 Grundsounds zur Verfügung. Danach folgt das Effektpoti, mit dem man auf 11 gemodelte Rackeffekte von Delay bis Pitch Shifter zugreifen

Entscheidend ist am Ende aber immer noch der Klang, und der stimmt hier. Ob cleane Akkorde mit Chorus oder fetteste Riff-Abrissbirnen, der Vypyr 15 kriegt es hin. Natürlich reichen 15 Watt nicht für laute Bands, aber die Serie bietet ja diverse größere Modelle (mit noch mehr Features) an.

**≭** Eberhard Prittner

## Mit dem Vypyr 15 lassen sich wirklich alle Effekte, die man sich wünschen kann, erzeugen.«

kann. Absolut erstaunlich, in welcher Qualität in dieser Preisklasse mittlerweile schon gespielt wird. Danach folgen die fünf Potis für Pre und Post Gain sowie die 3-Band-Klangregelung. Diese fünf Potis werden nach einem Druck auf den Effects-Regler zu den Kontrollen für die Effektklänge. Dann greift man damit auf Effects Parameter 1 und 2, Delay Feedback und Level sowie Reverb zu. Und damit lassen sich wirklich alle Effekte, die man sich wünschen kann, erzeugen, der hohen Prozessor-Power sein Dank. Auch Abgefahreneres wie Pitch Shifting ist machbar.

## **AUF EINEN BLICK**

Peavey Vypyr 15

Vertrieb Peavey, www.peavey-eu.com Preis (UVP) 115 €

- ▲ Saubere Verarbeitung
- ▲ Klangliche Flexibilität
- Große Effektvielfalt
- Günstiger Preis

WWW.SOUNDCHECK.DE SOUNDCHECK 04 | 09 69